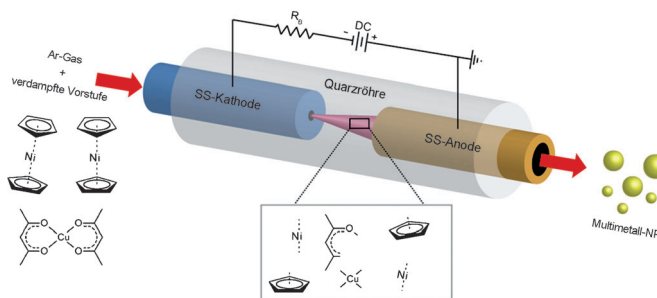


Nanotechnologie

P. A. Lin,
R. M. Sankaran* — 11145–11148



Plasma-Assisted Dissociation of Organometallic Vapors for Continuous, Gas-Phase Preparation of Multimetallic Nanoparticles



Unter Volldampf: In einer plasma-basierten Route zu multimetallic Nanopartikeln (NPs) werden Mischungen verdampfter metallorganischer Verbindungen in einem Mikroplasma bei Atmo-

sphärendruck dissoziiert (siehe Bild). Größe und Zusammensetzung der Partikel werden durch die relativen Dampfkonzentrationen der Vorstufen gesteuert.

DOI: 10.1002/ange.201107173

Vor 100 Jahren in der Angewandten Chemie

Zukunft braucht Herkunft – die *Angewandte Chemie* wird seit 1888 publiziert, und im nächsten Jahr gibt es auch die International Edition schon 50 Jahre. Ein Blick zurück kann Augen öffnen, zum Nachdenken und -lesen anregen oder ein Schmunzeln hervorlocken: Deshalb finden Sie an dieser Stelle wöchentlich Kurzurückblicke, die abwechselnd auf Hefte von vor 100 und vor 50 Jahren schauen.

Rund ein halbes Jahr nach der Würdigung durch B. Rathke (Heft 14/1911) erfährt Robert W. Bunsen eine weitere posthume Ehrung zu seinem 100. Geburtstag durch H. Goldschmidt, einen seiner letzten Schüler. Der Beitrag hebt allerdings weniger die streng wissenschaftlichen Leistungen Bunsens hervor, sondern wartet höchst lebendig mit allerlei Anekdoten aus Bunsens Labor auf. In der Woche, in der diese Zeilen geschrieben werden, ehren die Deutsche Bunsengesellschaft für Physikalische Chemie und die Gesellschaft Deutscher Chemiker den großen Forscher und Lehrer zu seinem 200. Geburtstag mit einem eintägigen Kolloquium, an dem auch die Nobelpreisträger Wüthrich und Michel mitwirken. Die Bunsenvorlesung hält J. Troe an Bunsens alter Wirkungs-

stätte in Heidelberg, die aus diesem Anlass in die Liste der „Historischen Stätten der Chemie“ der GDCh aufgenommen wird.

[Lesen Sie mehr in Heft 45/1911](#)

Über Fortschritte auf dem Gebiet der etherischen Öle und Riechstoffe berichtet F. Rochussen. Im ersten Teil dieses Aufsatzes diskutiert der Autor zunächst die Handelsbilanz (Menge und Wert der ausgeführten Fertigprodukte konnten im Vergleich zum Vorjahr erheblich gesteigert werden) und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Zölle usw.). Übergangslos schreibt der Autor dann

über neue Erkenntnisse in der Chemie der Titelverbindungen. Großen Raum nimmt hier die offene Frage der Struktur von Camphen ein.

Unter den Buchrezensionen finden sich Titel über „Kometen und Elektronen“ (A. Righi) und „Angewandte Photographie in Wissenschaft und Technik“ (K.W. Wolf-Czapek), darunter die Chemie. Welchen Aufschwung Bilder in der Chemie mit dem Aufkommen der Rastersondenmikroskopien nehmen würden, konnte damals noch niemand ahnen.

[Lesen Sie mehr in Heft 46/1911](#)